

Inhaltsverzeichnis

Die Autorin	V
Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
 Erstes Kapitel – Gesetzliche Vorschriften	 1
1. Mein Start in die Betreuungswelt	1
1.1 Was verstehen wir unter einer gesetzlichen Betreuung?	1
1.2 Wer wird betreut?	1
1.3 Wie erhält man eine Betreuung?	1
 2. Reise durch meine praktische Arbeit	 2
2.1 Mein Start in die Betreuungswelt.	2
2.1.1 Betreuungslebenslauf.	2
2.2 Meine Sammelkasse	4
2.3 Frauenknast.	4
2.4 Das Kaffeeservice	4
2.5 Die schwarze Jacke	5
 3. Wie wird man Berufsbetreuer?	 6
3.1 Bewerbung zum Berufsbetreuer	7
3.2 Was heißt es noch, als Betreuer geeignet sein?	7
3.3 Das Vertrauensverhältnis	7
3.4 Gibt es auch Rechte für Betreuer?	8
3.5 Aus einem Arztbericht erfahre ich Folgendes	9
 4. Aufgaben eines gesetzlichen Betreuers	 13
4.1 Rechtliche Aufgaben der Betreuer	13
4.2 Die persönliche Anhörung vor Betreuungsbeginn	14
4.3 Auch Lustiges kommt bei Anhörungen vor	14
4.4 Rangfolge bei der Betreuerauswahl	15
4.5 Der Wunsch des Betreuten ist zu erfüllen.	16
4.6 Eine Betreuungsverfügung für den Fall X	16
4.7 Wer bekommt eine rechtliche Betreuung?	18
4.8 Am 01.01.1992 trat das neue Betreuungsrecht in Kraft	18

4.9	Voraussetzungen für die Einrichtung einer förmlichen Betreuung	19
4.9.1	Zusammenfassung	19
4.9.2	Wie erhält man eine Betreuung?	19
4.9.3	Betreuungsvoraussetzungen	21
4.9.4	Zurück zum Fall der Frau Schön	23
4.9.5	Der Vollstrecker – oder möge dieser Kelch an mir vorübergehen	24
4.9.6	Weitere Betreuungen	25
4.9.7	Welche Aufgabenkreise nimmt ein Betreuer wahr?	28
4.9.8	Umfang und Aufgabenkreise eines Betreuers	30
4.9.9	Wohl und Wünsche der Betreuten sind zu respektieren	31
4.9.10	Wie weit darf die Erfüllung der Wünsche von Betreuten gehen?	32
4.9.11	Für welche Aufgabenkreise wird ein Betreuer eingesetzt?	36
4.9.12	Einwilligungsvorbehalt – § 1903 Abs. 1 Satz 1 BGB.	38
4.9.13	Prüfung der Betreuungsarbeit durch den Rechtspfleger	39
4.9.14	Die Dauer einer Betreuung.	40
4.9.15	Entlassung aus der Betreuung von Dr. Leermann	40
4.9.16	Betreuungsgerichtliche Genehmigungen	41

Zweites Kapitel 44

1.	Praxiserleben der Betreuertätigkeit.	44
1.1	Zeitliche Aufteilung meiner Tätigkeiten	44
1.2	25 Jahre Betreuertätigkeit – 25 Jahre wertvolle Erfahrungszeit	46
1.2.1	Messie-Syndrom	46
1.2.2	Messie-Syndrom 2.	47
1.2.3	Die extremste Ausartung des Sammelzwangs ist das Vermüllungsyndrom	48
1.2.4	Zwangsstörung	49
1.2.5	Sucht	50
1.2.6	Depression	50
1.2.7	Altersverwahrlosung	50
1.2.8	Psychosen	51
1.2.9	Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom (ADHS)	51
1.2.10	66 Autoreifen im Wohnzimmer und 21 Kühlschränke im Garten	52
1.2.11	Ein guter Stundenlohn.	54
1.2.12	Ein quietsch-gelbes Sakko	56
1.2.13	Von Ratten angefressen	58

1.2.14 Weg vom Geist 59

1.2.15 Ursachen von Demenz 60

1.2.16 Mein Kaninchen 62

1.2.17 Mutter, zick nicht rum. 64

1.2.18 Patientenverfügung 66

1.2.19 Du bist auch nicht mehr die Jüngste 67

1.2.20 Eine Mutter kann sieben Kinder großziehen,
aber sieben Kinder keine Mutter 69

1.2.21 Diagnose: Alkoholkrankheit. 72

1.2.22 Ein hoffnungsloser Fall 74

1.2.23 Diagnose – Wernicke-Enzephalopathie 80

1.2.24 Diagnose – Korsakow-Syndrom 80

1.2.25 Der Hilferuf 81

1.2.26 Diagnose – Schizophrenie – Der Wahn wird Wirklichkeit 88

1.2.27 Mein Hund ist Zeuge. 90

1.2.28 Vorsicht bei gutgemeinten Hilfen – oder ein langer Leidensweg 92

1.2.29 Frauen, die viel Schmuck tragen, schlafen mit vielen Männern 100

1.2.30 Geistige Behinderungen. 103

1.2.31 Meine drei Jungs. 104

1.2.32 Maria will das so. 111

1.2.33 Mein Fahrrad nehme ich auch mit 115

1.2.34 Diagnose – Persönlichkeitsstörungen 120

1.2.35 Aber ich habe das letzte Wort 122

1.2.36 Sexualität im Alter 126

1.2.37 Mit Bodo im Landbordell. 127

1.2.38 Geld – Geld – Geld 129

1.2.39 Im Heim braucht meine Schwester kein Geld 132

1.2.40 Christenmenschen. 133

1.2.41 Liesel hat keine Verwandten 134

1.2.42 Grabpflege übernehmen wir nicht 135

1.2.43 Ich will 20.000 € 135

1.2.44 Der Blender 136

1.2.45 Frau Irschner, Sie sind jetzt reich! 138

Drittes Kapitel – Ein liebevolles Dankeschön 141

Lieber Heinz – Mach es gut 141

Nachwort 143

Vom Plumpsklo zum Whirlpool 143

Anhang. 147

1. Praktische Tipps bei Betreuungsübernahme 147

2. Anlage (zu § 4 Absatz 1) Vergütungstabellen 148

Literaturnachweise 152

Stichwortverzeichnis 153